



Kraichgau, den 23.02.2017

## **PRESSEMITTEILUNG**

LEADER Aktionsgruppe Kraichgau unterstützt drei weitere Projekte mit 144 Tsd. € Fördergeldern

### **Weitere Vorhaben können sich über LEADER- Gelder freuen!**

Am 20. Februar wurden neue LEADER-Förderprojekte ausgewählt, die nun Fördergelder von der EU und des Landes beantragen können. Das Auswahlgremium der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Regionalentwicklung Kraichgau e.V.“ bewertete bei einem Treffen in Oberderdingen die einzelnen Anträge, die auf den vierten Projektaufwurf hin bei der LEADER Geschäftsstelle eingegangen waren. Die Auswahl erfolgt nach ihrer strukturellen Wirkung für den Kraichgau nach einem festgelegten Bewertungskatalog. Drei Projekte wurden zur Förderung ausgewählt:

Hippolini Reit- und Aktionshof Sulzfeld: In der Gemeinde Sulzfeld will eine private Antragstellerin einen Reit- und Aktionshof umsetzen. Das innovative Betriebskonzept sieht u.a. ein Einbezug von benachteiligten Kindern vor und will eine attraktive Freizeiteinrichtung in der Gemeinde etablieren. Das Vorhaben wird durch das Landesprogramm „Innovative Maßnahmen von Frauen im Ländlichen Raum – IMF“ kofinanziert.

Erweiterung und Optimierung des Hohlenpfades Mühlhausen-Tairnbach: Der Themenweg zu Hohlenpfaden besteht bereits seit einigen Jahren in Mühlhausen. Das Vorhaben sieht vor, die Wegeführung für den bestehenden Weg zu optimieren und die Strecke um weitere Wegteile auf insgesamt 12 km zu ergänzen. Zudem soll eine Informationstafel in der Ortsmitte aufgestellt werden und begleitendes Marketingmaterial erstellt werden. Das Vorhaben wird durch das Landesprogramm „Landespflegerichtlinie LPR“ kofinanziert.

Freistellung einer Streuobstwiese in Kraichtal: Eine wertvolle Streuobstwiese in Kraichtal in Privatbesitz ist stark verbuscht. Um die über 100-jährigen Birnbäume zu erhalten und die Landschaft offenzuhalten soll diese Wiese freigestellt werden. Das Vorhaben wird durch das Landesprogramm „Landespflegerichtlinie LPR“ kofinanziert.

Für diese drei Projekte werden insgesamt 86.506,59 Euro EU Mittel sowie 57.670,46 Euro Landesmittel vorgesehen. Die LEADER-Aktionsgruppe schlägt die Projekte zur Förderung vor und stellt diese insgesamt 144 Tsd. Euro bereit. Als nächsten Schritt werden von den Antragstellern die Bewilligungen beantragt – erst nach dieser formalen Prüfung wird in einzelnen Bewilligungen die Förderung den Antragstellern bereitgestellt.

Die LEADER Aktionsgruppe veröffentlicht in regelmäßigen Abständen Projektaufträge, in deren Zeitraum sich Vorhaben um eine Förderung bewerben können. LEADER Projekte können aus verschiedenen Bereichen kommen, wie z.B. Tourismus, Landschaftspflege, dörfliche Infrastruktur, regionale Wirtschaft, Demografie, Integration, Kunst & Kultur oder Jugend. Die Projekte müssen den Zielen des regionalen Entwicklungskonzeptes dienen und eine gewisse Innovationskraft aufweisen. Antragsteller können sowohl Kommunen als auch Vereine,

Der Verein Regionalentwicklung Kraichgau e.V. ist zentrales Diskussions-, Beteiligungs- und Entscheidungsgremium der LEADER Aktionsgruppe Kraichgau. Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln der Europäischen Union.



Verbände, Unternehmen oder Privatpersonen aus der Gebietskulisse sein. Der nächste Projektaufruf wird am 01. März 2017 veröffentlicht. Bewerbungsunterlagen können auf der Internetseite [www.kraichgau-gestalte-mit.de](http://www.kraichgau-gestalte-mit.de) heruntergeladen werden und bis zum 15. Mai 2017 bei der LEADER Geschäftsstelle eingereicht werden. Es empfiehlt sich, frühzeitig Kontakt mit der LEADER Geschäftsstelle aufzunehmen und eine konkrete Beratung anzufragen.

Vorschlag: Bildunterschriften

*Das LEADER-Kraichgau Auswahlgremium bei der Abstimmung*

*Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:*

*Geschäftsstelle LEADER Kraichgau/ Regionalentwicklung Kraichgau e.V.*

*Dorothee Wagner, Leitung der Geschäftsstelle*

*Schlossstraße 1*

*74918 Angelbachtal*

*Telefon: 07265 / 9120-21*

*[wagner@kraichgau-gestalte-mit.de](mailto:wagner@kraichgau-gestalte-mit.de)*

## **Hintergrundinformationen zur LEADER Förderung:**

### **Was ist LEADER?**

LEADER ist ein Regionalentwicklungsprogramm der Europäischen Union, die Abkürzung steht für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ – auf Deutsch „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. LEADER ist ein Kulissenprogramm, d.h. der LEADER-Prozess und die Förderung ist nur in einem abgegrenzten Gebiet des ländlichen Raums möglich. Die Gebietskulisse Kraichgau umfasst 17 Kommunen aus dem Kreis Heilbronn, dem Kreis Karlsruhe und dem Rhein-Neckar-Kreis (Angelbachtal, Eppingen, Eschelbronn, Gemmingen, Ittlingen, Kraichtal, Kürnbach, Malsch, Meckesheim, Mühlhausen, Oberderdingen, Östringen, Sinsheim, Sulzfeld, Waibstadt, Zaisenhausen und Zuzenhausen).

### **Was macht LEADER so besonders?**

Das EU-Regionalentwicklungsprogramm LEADER setzt auf aktive und gezielte Beteiligung der Menschen vor Ort. Deshalb hat das Land Baden-Württemberg LEADER als zentrales Instrument ausgebaut, mit dem die Bürgerinnen und Bürger ihre Heimat, ihren Lebensraum und auch ihre ganz konkreten Vorhaben gestalten können. Es gibt ein großes Förderspektrum, viel Gestaltungsspielraum und erhebliche Fördergelder. LEADER zeichnet sich durch den Bottom-Up-Ansatz aus, also einem Projektansatz von unten nach oben. Das bedeutet, dass ausschließlich die örtliche LEADER-Aktionsgruppe über die zu fördernden Projekte entscheidet und nicht etwa das Ministerium in Stuttgart oder die EU in Brüssel.

### **Wer kann eine Förderung erhalten?**

Die sehr attraktiven Förderquoten bewegen sich je nach Art des Vorhabens zwischen 30% und 95% der Kosten. Damit können zahlreiche Vorhaben – auch von Privatpersonen, Unternehmen und Vereinen aus den 17 LEADER-Kraichgau Kommunen- unterstützt und anteilig finanziert werden. LEADER Projekte können aus verschiedenen Bereichen kommen, wie z.B. Demografie, Integration, Jugend, dörfliche Infrastruktur, regionale Wirtschaft oder

Tourismus. Für den Bereich "Kunst und Kultur" stehen privaten Antragstellern für nicht-investive Vorhaben interessante Fördermöglichkeiten offen. Die Schwerpunkte liegen bei diesem Fördermodul unter anderem auf Ausstellungen, kulturellen Symposien oder entsprechenden Veranstaltungen, die sowohl örtlich als auch überörtlich im LEADER-Aktionsgebiet Kraichgau stattfinden können. Auch Investitionen für den Arten- und Biotopschutz, für den Naturschutz sowie für Dienstleistungen im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege können unterstützt werden. Eines müssen die geförderten Vorhaben gemeinsam haben: Im Mittelpunkt der LEADER-Förderung stehen besonders Vorhaben, die einen innovativen Ansatz haben und einen nachhaltigen Effekt für bestenfalls den gesamten Kraichgau nach sich ziehen. Bislang wurden bereits acht Vorhaben für eine Förderung ausgewählt, die nun insgesamt mit über 450.000 Euro unterstützt werden.

### **Wie läuft das mit der Förderung?**

Die LEADER Aktionsgruppe veröffentlicht in regelmäßigen Abständen Projektaufrufe. In diesem in diesem Zeitraum können sich Vorhaben um die ausgeschriebene Tranche von Fördermitteln bewerben. Bewerbungsunterlagen können jederzeit auf der Internetseite [www.kraichgau-gestalte-mit.de](http://www.kraichgau-gestalte-mit.de) heruntergeladen werden. Es empfiehlt sich, frühzeitig Kontakt mit der LEADER Geschäftsstelle aufzunehmen. Die Entscheidung, welche der eingereichten Bewerbungen gefördert werden, trifft der gewählte Ausschuss. In diesem sitzen 32 Vertreter von Kommunen, Verbänden und Vereinen oder auch Privatpersonen aus dem Kraichgau. Dieser tagt zeitnah nach dem Ende der Einreichungsfrist. Die Auswahlentscheidungen werden mit einem transparenten Verfahren mittels einer Bewertungsmatrix getroffen, in der die Projekte vergleichbar gemacht werden und so die besten Projekte zur Förderung ausgewählt werden.

### **Wie kann ich das Motto umsetzen und mitgestalten?**

Eine aktive Weiterentwicklung des Kraichgaus lebt vom tatkräftigen Engagement der Kommunen, Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen wie auch der Wirtschaft. Alle sind aufgerufen ihre Ideen und Engagement in den Prozess einzubringen. Es wurden thematische Arbeitsgruppen eingerichtet, in denen Engagierte und Experten Ansätze diskutieren und voran bringen können. Auch können vernetzende Aktivitäten unterstützt werden. Insgesamt soll so ein Prozess des Gestaltens angeregt und gefördert werden.

### **Was hat der Verein „Regionalentwicklung Kraichgau e.V.“ damit zu tun?**

Für die Abwicklung des LEADER-Prozesses und insbesondere bei der Auswahl der Förderprojekte mussten institutionelle Strukturen geschaffen werden. Hierzu wurde ein Trägerverein gegründet, der „Regionalentwicklung Kraichgau e.V.“. Dieser unterhält in Angelbachtal eine hauptamtliche Geschäftsstelle, die allen Interessierten als Serviceeinrichtung dient und potentiellen Projektträgern beratend zur Seite steht. Der Verein hat derzeit 55 Mitglieder und eine Mitgliedschaft steht grundsätzlich jedem offen. Vorsitzende des Vereins ist Sulzfelds Bürgermeisterin Sarina Pfründer.